

Presseaussendung  
Niederösterreich, am 19. Jänner 2023

## **BG/BRG Gänserndorf: Aus einer konventionellen Gangschule wurde ein offener und moderner Bildungsort** **Sanierte und erweiterte Schule überzeugt mit Architektur, Funktionalität und Nachhaltigkeit.**

Die Bundesimmobiliengesellschaft als Bauherrin und Liegenschaftseigentümerin investierte im Auftrag vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) rund 28 Millionen Euro. Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde die Schule gestern Abend gemeinsam offiziell eröffnet.

### **700 LKW-Fahrten weniger durch Materialrecycling**

Für die Aufschüttung und Modellierung des Geländes wurde Betonabbruchmaterial wiederwendet, womit rund 700 LKW-Fahrten für eine Betonanschaffung eingespart werden konnte. Das gesamte Bestandsgebäude wurde thermisch saniert, die Fenster wurden getauscht, das Dach erneuert und die Fassade neu gedämmt, die Schule erfährt damit eine signifikante Verbesserung im Sinne der Energieeffizienz. Eine Photovoltaik Anlage am extensiv begrünten Dach sorgt für Strom. Zudem ist das gesamte Gebäude für die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte nun barrierefrei zugänglich.

„Das neue BG/BRG Gänserndorf wurde geplant und gebaut für modernes Lernen und Lehren. Das neue Gebäude ist auch ein Meilenstein, was die so wichtige Frage der Nachhaltigkeit betrifft. In diesem Zusammenhang wurde von mir die Initiative Energie:Bewusst ins Leben gerufen. Mit dieser sollen österreichische Schulen pädagogisch aber auch was die Baustandards betrifft zu echten Vorbildern im Bereich der Nachhaltigkeit werden. So werden wir zukünftig bei allen Sanierungen die klima:aktiv-Silber-Zertifizierung und bei Neubauten die klima:aktiv-Gold-Zertifizierung erreichen wollen. In Gänserndorf ist uns dieses ambitionierte Ziel, mit allen Voraussetzungen für den Standard Silber, bereits gelungen!“, so Martin Polaschek Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

"Mit dem BG/BRG Gänserndorf haben wir ein Schulgebäude saniert, das nun den modernsten Standards im Sinne von Klimaschutz aber auch Architektur entspricht. Aus einem 70-er Jahre Bau wurde ein zukunftsweisendes Schulgebäude, dass das miteinander fördert und zeitgemäße pädagogische Konzepte unterstützt. Unter dem Neubau und in Teilen des Gartens wurden 34 Tiefenbohrungen durchgeführt. Erdwärme versorgt die Schule mit circa 60 Prozent der benötigten Heizenergie. Der Rest des Wärmebedarfs wird über den Fernwärmeanschluss bezogen. Die Lüftung der Klassenräume erfolgt über CO<sub>2</sub> gesteuerte Lüftungsanlagen", so Wolfgang Gleissner, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft.

„Mit der Sanierung und Erweiterung des BG/BRG Gänserndorf erhalten die Schülerinnen und Schüler eine moderne Lern- und Lebenswelt für ihre Ausbildung. Die Investition stellt einen Mehrwert für den gesamten Bildungssektor im Weinviertel dar“, so Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

### **Herzstück der Schule: Die Aula**

Zwei Gebäudeteile des BG/BRG Gänserndorf wurden umfangreich thermisch saniert und um einen dreigeschossigen Zubau erweitert. Dieser verbindet die beiden Bestandsgebäude miteinander. Herzstück des Neubaus ist die "Neue Mitte", eine zentrale und stockwerkübergreifende Aula, ein Ort des Austauschs für die Schülerinnen und Schüler. Eine Vielzahl von dezentralen Pausenflächen lädt zum Verweilen zwischen den Unterrichtsstunden ein. Über den Zubau gelangt man in den bestehenden Sporthallen trakt, wo sich auch die Unterrichtsräume für Musik befinden. So wurde aus einer Schule aus den 1970er Jahren ein moderner und offener Bildungsort. Im Eingangsbereich verbindet ein Vorplatz mit Sitzelementen und einer Pergola das Gymnasium mit dem angrenzenden Regionalbad. Über beide Schulhöfe gelangt man in den großzügig vielseitig gestalteten Schulgarten.

## **Bildmaterial**

Eröffnung (v.l.n.r.):

René Lobner Bürgermeister von Gänserndorf, Angela Baumgartner Abgeordnete zum Nationalrat, Christiane Teschl-Hofmeister Landesrätin für Bildung in Niederösterreich, Wolfgang Gleissner Geschäftsführer der BIG, Martin Polaschek Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Eva Zillinger Direktorin des BG/BRG Gänserndorf, Karl Fritthum Bildungsdirektor von Niederösterreich

Copyright: Lisa Rettenbacher

Architekturfotos

Copyright: Lisa Rastl

Hinweis: Das Bildmaterial darf ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) und das BG/BRG Gänserndorf honorarfrei verwendet werden und muss bei Veröffentlichung mit dem Copyright des Urhebers gekennzeichnet werden.

## **Rückfragen**

Mag. Natalie Weiß

Corporate Communications

Unternehmensstrategie & Kommunikation

Tel.: 0664 80 745 1154

[natalie.weiss@big.at](mailto:natalie.weiss@big.at)

## **Über den BIG Konzern**

Der BIG Konzern ist mit 2.014 Liegenschaften einer der bedeutendsten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,5 Mio. m<sup>2</sup> vermietbarer Fläche mit einem Fair Value von rund 14,9 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 583 Liegenschaften mit rund 1,8 Mio. m<sup>2</sup> vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden. Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute elf Bauherrenpreise.

## **Die BIG in Zahlen**

(Konzernbericht 2021/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften: 2.014

Vermietbare Fläche: 7,5 Mio. m<sup>2</sup>

MitarbeiterInnen: Ø 1.003

Bilanzsumme: 16,0 Mrd. Euro

Umsatzerlöse: 1,24 Mrd. Euro